

Heizkosten: Rück- und Nachzahlungen

Eschborn. Die milde Witterung im Norden führt für das Jahr 2016 zu hohen Rückzahlungen bei den Heizkosten. Dagegen müssen viele Verbraucher im Süden nachzahlen, ergab eine Analyse der Firma Techem, die den Wärmeverbrauch von mehr als zehn Millionen Wohnungen erfasst. Danach gibt es die höchsten Rückerstattungen für Verbraucher mit Ölheizungen auf der Insel Sylt, deren Kosten um 19,7 Prozent rückläufig waren. Weit vorn sind auch Schleswig (minus 18,9 Prozent), Schwerin (minus 16,9 Prozent) sowie Greifswald und Aachen (jeweils minus 16,8 Prozent). Der durchschnittliche Preis für Heizöl ist im vergangenen Jahr um 16,3 Prozent niedriger ausgefallen. Die Gaspreise waren nur um 2,8 Prozent rückläufig. Das führt in Kombination mit den regionalen Temperaturen zu Kostensteigerungen von 5,2 Prozent in Lahr im Schwarzwald, den höchsten in Deutschland. Teurer wurde es für Gaskunden auch in Mannheim (plus 2,5 Prozent), Öhringen (plus 2,2 Prozent), Rheinstetten (plus 2,0 Prozent) und Cottbus (plus 1,9 Prozent). (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/305270.heizkosten-rück-und-nachzahlungen.html>